



Jahresbericht 2021

1 Ordentliche Delegiertenversammlung

Am Samstag, 28. August 2021, fand in Davos die 14. ordentliche Delegiertenversammlung statt. Aufgrund der Corona-Epidemie wurde der Termin für die Delegiertenversammlung spät angesetzt, dies in der Hoffnung, dass die epidemiologische Lage ein physisches Treffen ermöglicht, was sich bewährte. Es waren fünf Mitglieder anwesend.

Die Anwesenden erledigten die statutarischen Geschäfte inkl. ordentliche Wahlen. Dabei wurde Esther Marmet als Ersatz für die zurückgetretene Esther Koch in den Kantonalvorstand gewählt. Zudem berichtete Christian Thomann von seinen Erfahrungen als Parlamentarier in Davos.

2 Kantonalvorstand

Im Berichtsjahr traf sich der Kantonalvorstand zu vier Sitzungen. Die zu behandelnden Themen beschränkten sich auf die Vorlagen der vier Volksabstimmungstermine.

Im Juni kamen gleich drei kantonale Vorlagen zur Abstimmung. Die Abstimmung zur Teilrevision der Kantonsverfassung (neues Wahlsystem für den Grossen Rat) war aus Sicht der EVP ein wichtiger, aber kein restlos überzeugender Fortschritt beim Wahlverfahren in den Grossen Rat. Leider wird das Proporz-Verfahren mit einer kantonsweiten 3-Prozent-Hürde und mit einer Majorzbedingung (erster Sitz eines Wahlkreises geht immer an die stärkste Partei in diesem Wahlkreis) eingeschränkt. Immerhin werden die bestehenden 39 Wahlkreise, wie vom Regierungsrat beabsichtigt, nicht noch weiter aufgespalten.

3 Kommunikation

Zu folgenden Themen bzw. Abstimmungsvorlagen wurden Stellungnahmen veröffentlicht:

3.1 Bund:

- Volksinitiative „Ja zum Verhüllungsverbot“
- Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)
- Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien
- Volksinitiative "Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz"
- Volksinitiative "Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide"
- Covid-19-Gesetz
- CO₂-Gesetz
- Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus
- Volksinitiative "Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern"
- Ehe für alle, Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs
- Pflegeinitiative
- Volksinitiative für die "Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren
- Änderung vom 19. März 2021 des Covid-19-Gesetzes

3.2 Kanton:

- Teilrevision der Kantonsverfassung (Neues Wahlsystem für den Grossen Rat)

- Volksinitiative "Für eine naturverträgliche und ethische Jagd"
- Stärkung der familienergänzenden Kinderbetreuung und Aufhebung des Gesetzes über die Mutterschaftsbeiträge

Die Medienmitteilungen fanden in den Zeitungen „Südostschweiz“ und „Bündner Tagblatt“ teilweise Resonanz. In lokalen Zeitungen, z.B. in der Davoser Zeitung oder in der anzeigenfinanzierten Gipfelzeitung, werden die Medienmitteilungen oft vollständig abgedruckt. Die Medienmitteilungen, die Berichterstattung der Medien zur EVP und andere aktuelle Informationen zur EVP Graubünden wurden jeweils aktuell über die Webseiten www.evp-gr.ch zur Verfügung gestellt. Für die E-Mail-Versände gibt es von den Angeschriebenen immer wieder positive Reaktionen.

4 EVP Schweiz

Aufgrund der Coronavirus-Epidemie fand die Delegiertenversammlung der EVP Schweiz im März online statt. Die übrigen drei Delegiertenversammlungen konnten mit den entsprechenden Schutzmassnahmen wieder mit physischer Präsenz durchgeführt werden.

5 Mitglieder

Die EVP Graubünden verzeichnete Ende Jahr einen Mitgliederbestand von 21 Personen. Mutationen bis Ende 2021: 2 Neumitglieder (Michael König, Haldenstein; Dominik Schneiter, Rhäzüns), 1 Zuzug (Herbert Donze, La Punt Chamues-ch).

Der Erfolg der EVP steht und fällt mit dem Engagement der Mitglieder. Die EVP Graubünden bietet interessierten Personen die Möglichkeit, an Wahlen teilzunehmen und öffentliche Ämter und Aufgaben zu übernehmen.

6 Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Kantonalvorstands, welche alle Arbeiten ehrenamtlich erledigen. Gemäss dem Motto der Nationalratswahlen 2019 „EVP – Damit Werte wieder zählen“ konnte trotz kleinem Team vieles diskutiert, kommuniziert und bewegt werden. Ein grosser Dank geht auch an alle Mitglieder, die zur EVP stehen und die Aktivitäten der EVP ermöglichen.



Gabi Nievergelt, Präsidentin
Evangelische Volkspartei Graubünden